Lions Club Hamburg-Rosengarten und Leo Club Calluna-Buchholz

Unser Ziel ist es, der Gemeinschaft zu dienen sowie wirtschaftlich und seelisch in Not geratenen Mitmenschen zu helfen. Unser großes Interesse gilt der Jugend. Wir helfen unbürokratisch und schnell: Wir unterstützen, wo öffentliche Hilfe nicht oder nicht ausreichend möglich ist.

Die Mitglieder im Lions Club und im Leo Club (der Jugendorganisation der Lions) erbringen diese Hilfe durch persönlichen Einsatz, durch Geld- und Sachspenden aus unserem Kreis und von Mitbürgern, die ebenfalls uneigennützig helfen.

Mit ca. 47.390 Clubs aus über 200 Ländern und mehr als 1,4 Millionen Mitgliedern ist Lions International die größte gemeinnützige Service Club-Organisation weltweit.

In der letzten Zeit haben wir unter anderem folgende Projekte unterstützt:

- das Altonaer Kinderkrankenhaus
- den Verein "Hamburg macht Kinder gesund e.V."
- den Förderverein Kiekeberg Museum
- das Jugendzentrum Harburger Turnerbund
- die Jugendarbeit in der Samtgemeinde Rosengarten

Wenn Sie von einem Notfall wissen, für den niemand ,zuständig' ist und der schneller Hilfe bedarf, dann wenden Sie sich bitte an uns:

Vielleicht können wir helfen!

Kontakt: lionsclub.rosengarten@gmail.com

Weitergehende Informationen finden Sie unter: lionsclub-rosengarten.de





Die 17. Hamburger Gospel-Blues-Night: ein Benefizkonzert zu Gunsten des Altonaer Kinderkrankenhauses

Der Förderverein des Lions Clubs Hamburg-Rosengarten und der Leo Club Calluna Buchholz freuen sich darauf, am 8. Februar 2020 die 17. Hamburger Gospel-Blues-Night in der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern - ein Benefizkonzert zu Gunsten des Altonaer Kinderkrankenhauses – ausrichten zu dürfen.

Unter der musikalischen Leitung von Jürgen Attig (Kontrabass/ Moderation) haben die Künstler Abi Wallenstein (Gitarre/ Gesang), Marc Breitfelder (Mundharmonika), Oliver Gross (Keyboard), Matthias Meusel (Schlagzeug), Shereen Adam (Gesang) und die African Voices, vier talentierte junge Sängerinnen und Sänger aus Südafrika zugesagt, an dem Benefizkonzert teilzunehmen.

Die Gospel-Blues-Night war eine Idee von Gottfried Böttger, der dieses Format zu großem Erfolg entwickelte und dieses Benefizkonzert bis zu seinem Tod 14 Jahre lang als künstlerischer Leiter prägte.



Hauptpastor und Propst von St. Nikolai Dr. Martin Vetter gewinnen.

Eintrittspreise

€ 14,-/18,-/28,-/32,-(zzgl. Vorverkaufsgebühr)

Karten sind erhältlich an der Konzertkasse Gerdes sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Konzertkasse Gerdes Rothenbaumchaussee 77 20148 Hamburg Tel: 040 - 45 58 02 Im Internet unter www.eventim.de

Danke für die Unterstützung durch:





Samstag, 8. Februar 2020, 19:00 Uhr Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern Zugunsten des Altonaer Kinderkrankenhauses Schirmherr: Dr. Martin Vetter

Hauptpastor und Propst von St. Nikolai

Jürgen Attig KONTRABASS/MODERATION

Abi Wallenstein

GITARRE/GESANG

Marc Breitfelder

MUNDHARMONIKA

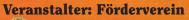
Matthias Meusel

SCHLAGZEUG

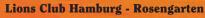
Oliver Gross KEYBOARD

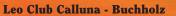
Shereen Adam

African Voices: Zodumo Nala Balungile Gumede Sthembiso Mashiane David Mbongeni Sabela









Die Künstler

der 17. Hamburger Gospel-Blues-Night

Mit dem Benefizkonzert...

Die Künstler

der 17. Hamburger Gospel-Blues-Night

Jürgen Attig Kontrabass/Moderation



Mit Jürgen Attig konnten wir auch in diesem Jahr einen wahren Klangpoeten gewinnen, der nicht nur auf außergewöhnliche Weise sein Instrument beherrscht, sondern der auch hauptverantwortlich durch die 17. Auflage der Hamburger Gospel-Blues-Night führen wird. Der weltweit bekannte Bassist arbeitete unter anderem mit der NDR Big Band und weiteren Größen aus Jazz, Pop und Musical zusammen.

Abi Wallenstein Gitarre/Gesang

Wie bereits in den vergangenen Jahren, freuen wir uns erneut, Abi Wallenstein, den legendären "Vater der Hamburger Blues-Szene", für die diesjährige Ausgabe der Gospel-Blues-Night gewinnen zu können. Seit nunmehr über vier Dekaden verzaubert der einzigartige Klang seiner Blues-Stimme in Kombination mit seinem außergewöhnlichen Gitarrenspiel nun schon das Publikum. Die "lebende Legende des Blues" ist nicht nur als Solokiinstler erfolgreich, sondern spielte auch in vielen Bands und mit zahlreichen bekannten Musikern.



Oliver Gross Keyboard



Geboren im Jahr 1959 absolvierte Oliver Gross seine musikalische Ausbildung als Jazzpianist und -flötist an den Musikhochschulen Hannover und Hamburg. Mit diversen Formationen hat Oliver Gross viele Auftritte auf Jazzfestivals, Jazzclubs und Kulturzentren im In- und Ausland bestritten und begeistert das Publikum mit seiner Virtuosität. Seit 1990 doziert Oliver Gross zudem an der Universität Hildesheim.

Shereen Adam Gesang

Shereen Adam trat bereits im Alter von 17 Jahren das erste Mal als Solistin auf. Anschließend absolvierte sie eine Ausbildung in Pop, Rock, Musical und Jazz-Gesang. In der Jazz- und Soul-Szene gilt die geborene Helmstedterin mit kenianischen Wurzeln als Geheimtipp. Sie beeindruckt ihr Publikum nicht nur mit einer großartigen Stimme, sondern auch durch ihre lässige Bühnenpräsenz.



unterstützen wir das Projekt:

MUSIKTHERAPIE

im Altonaer Kinderkrankenhaus (AKK).

Seit mehreren Jahren wird im Perinatalzentrum des Altonaer Kinder-krankenhauses in Hamburg eine ganz spezielle Musiktherapie für Früh- und Neugeborene angeboten. Hierdurch werden erfolgreich die körperliche und seelische Entwicklung sowie die Kommunikationsfähigkeit des Frühgeborenen gefördert, die elterliche Zuwendung unterstützt und somit nachhaltig die Entwicklung dieser Kinder positiv beeinflusst. Da die Krankenkassen die Kosten dieser Therapieform nicht übernehmen, wird diese Arbeit über Spenden finanziert. 2017 wurde auch im neu gegründeten Schmerzzentrum des Altonaer Kinderkrankenhauses die Musiktherapie eingeführt.

Chronische Schmerzen stellen ein eigenes Krankheitsbild dar. Der Schmerz wird körperlich wahrgenommen, doch psychische Prozesse bestimmen ganz entscheidend Entstehung, Erhaltung und Verlauf. Chronische Schmerzen werden heute von spezialisierten Therapeuten aus verschiedenen Fachgebieten gemeinsam behandelt. Die Ergebnisse verschiedener Studien zeigen, dass sich die Schmerzen bei einem Großteil der Patienten durch Musiktherapie spürbar verringern lassen.

Musiktherapeutische Behandlungskonzepte helfen Patienten

- sich zu entspannen
- Phasen des Wohlbefindens zu erinnern und neu zu aktivieren
- schmerzbegünstigende Bedingungen zu erkennen
- schmerzlinderndes Verhalten zu entwickeln
- ihre emotionale Verfassung zu verbessern
- dem Schmerz aktiv-kreativ (statt passiv-schutzlos) zu begegnen

und somit letztlich die Schmerzen zu reduzieren, was das vorrangige Ziel der Therapie ist.

Das AKK bietet in seinem Schmerzzentrum zusätzlich zu seinem Behandlungsspektrum die Musiktherapie für Kinder und Jugendliche mit chronischen Schmerzen an.

Der Lions Club Hamburg-Rosengarten und der Leo Club Calluna Buchholz haben es sich auf die Fahnen geschrieben, dieses Projekt nachhaltig zu unterstützen, damit vielen Kindern und Jugendlichen, auch aus dem Raum Rosengarten, geholfen werden kann.

Matthias Meusel Schlagzeug

17-jährig begann Matthias Meusel bereits sein Studium für Schlagzeug und Piano an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Parallel zu seinem Studium spielte er erfolgreich in verschiedenen Produktionen von Schauspielhäusern, Landesbühnen und Musicals. Einer größeren Öffentlichkeit bekannt wurde er als Schlagzeuger von Roger Cicero & Big Band. Auch als Komponist machte sich Matthias Meusel einen Namen. Seine brillanten und kraftvollen Grooves werden beim Publikum noch lange nachklingen.



Marc Breitfelder Mundharmonika



Der Kieler Marc Breitfelder, den wir nunmehr zum siebten Mal begrüßen dürfen, ist ein Ausnahmetalent auf der Mundharmonika. Durch eine selbst entwickelte neue Überblastechnik erreicht er Dimensionen auf seinem Instrument, die Zuhörer und Kollegen aus aller Welt faszinieren. Mit Marc Breitfelder freuen wir uns auf einen national wie international mehrfach prämierten Künstler.

African Voices Gesang

Auch die African Voices sind dem treuen Publikum der Hamburger Gospel-Blues-Night bereits aus den Vorjahren bekannt. In der Tradition des African Gospels, der seinen Ursprung in den alten Liedern und Hymnen hat, die christliche Missionare aus ihren europäischen Heimatländern (Schottland, England, Holland, etc.) nach Afrika gebracht haben, werden uns auch in diesem Jahr wieder junge afrikanische Sängerinnen und Sänger mit diesem unverwechselbarem Sound verzaubern.



Zodumo Nala, David Mbongini Sabela, Sthembiso Mashiane, Balungile Gumede